

Presseinformation

18. März 2026

Arbeitslose schaffen Wohnraum für Wohnungslose

LR Teschl-Hofmeister: Neuer, leistbarer Wohnraum im Herzen von St. Pölten

Mit dem offiziellen Baustart in der Daniel Gran Straße 41 beginnt ein wichtiges Sanierungsprojekt im Zentrum von St. Pölten. Das Wohnhaus befindet sich seit 2018 im Eigentum von Verein Wohnen und wird nun umfassend generalsaniert. Für die Umsetzung des Projekts wurde dem Verein eine Wohnbauförderung des Landes Niederösterreich zugesagt. „Der Verein Wohnen ist ein Lichtblick für Menschen in Wohnungsnot. Sie bietet Menschen, die von Wohnungslosigkeit betroffen oder bedroht sind, nicht nur ein neues leistbares Zuhause, sondern auch gezielte Beratung und Begleitung. Mit diesem Projekt setzen wir gemeinsam einen weiteren wichtigen Schritt, um Menschen Stabilität und Sicherheit mit leistbarem Wohnraum zu geben“, so Wohnbau-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. Die NÖ Wohnbauförderung unterstützt nicht nur durch die Objektförderung bei diesem zentrumsnahen Umbauprojekt. Auch das Projekt NÖ Erstberatung und NÖ Wohnassistenz, dass betroffenen Menschen in ganz Niederösterreich beim Zugang zu gefördertem Wohnraum unterstützt, wird von der Wohnbauförderung finanziert.

Die Umbauarbeiten werden von der Gemeinnützigen Sanierungs- und Beschäftigungs GmbH (Gesa), einer Tochtergesellschaft des Vereins Wohnen, unterstützt. Junge Menschen ohne Lehre werden vom AMS vermittelt und erhalten durch das Programm „Fit im Handwerk“ bei der Gesa eine Teilqualifizierung in verschiedenen Handwerksberufen. Damit erhöhen sich ihre Chancen, auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen zu können. Dankbar über die Förderung und die Zusammenarbeit zeigt sich Patricia Grünauer, Geschäftsführerin des Vereins Wohnen: „Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Durch die Unterstützung im Rahmen der Wohnbauförderung können wir Menschen wirklich gut leistbaren Wohnraum in unseren Übergangswohnungen zur Verfügung stellen und ermöglichen somit eine raschere finanzielle Stabilisierung in Notsituationen. Gleichzeitig erhalten junge Menschen Chancen für den Arbeitsmarkt Erfahrungen zu sammeln und sich zu empfehlen.“ Das Gebäude liegt in der St. Pöltner Schutzzone, weshalb die historische Fassade vollständig erhalten bleibt. Ziel der Sanierung ist es, modernen, leistbaren Wohnraum zu schaffen und gleichzeitig

Presseinformation

den Charakter des Stadtbildes zu bewahren.

Im Zuge der Generalsanierung wird das Haus um einen dritten Stock erweitert. Nach Abschluss der Bauarbeiten stehen statt bisher vier, künftig sechs moderne Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 41 und 55 Quadratmetern zur Verfügung. Neben der baulichen Erweiterung werden alle Wohneinheiten modernisiert. Auch die allgemeinen Flächen werden neu gestaltet, um Raum für Begegnung, Gemeinschaft und soziale Vernetzung zu schaffen.

Der Baustart wurde gemeinsam mit den Projektpartnern Kalczyk & Kreihansel – Ziviltechnikerbüro für Bauwesen sowie der Lux Bau GmbH begangen. Begleitet wird das Projekt von Beginn an von Birgit Eibner, Leitung des sozialen Wohnungsmanagements von Verein Wohnen. „Mit dieser Sanierung schaffen wir modernen, leistbaren Wohnraum und sichern gleichzeitig soziale Stabilität in einem zentralen Stadtviertel von St. Pölten“, betont Birgit Eibner.

Der Baustart markiert einen weiteren wichtigen Schritt in der nachhaltigen Entwicklung der Wohnprojekte von Verein Wohnen. Im Fokus stehen dabei Energieeffizienz, soziale Verantwortung und langfristig leistbare Mietpreise. Über den Baufortschritt informiert Verein Wohnen laufend im Baustellentagebuch auf den sozialen Medien und gewährt dabei spannende Einblicke hinter die Kulissen.

Weitere Informationen: Büro LR Christiane Teschl-Hofmeister, Mag. (FH) Dieter Kraus, Pressesprecher, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at



(v.l.n.r.): Patricia Grünauer (Verein Wohnen), Michelle Schiller, Jan Götzinger (beide Gesa) und Wohnbau-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister

© NLK Pfeiffer